

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/010824

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
28.09.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
03.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B01D46/50, B01D35/14, B01D29/21, B01D29/15, F02M37/22, B01D27/06

Anmelder
HYDAC FILTERTECHNIK GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Hoffmann, A

Tel. +49 89 2399-8610



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
 - ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4,8,9 Nein: Ansprüche 1-3, 5-7,10,11
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-11
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-11 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/010824

Die folgenden Dokumente sind im Recherchenbericht zitiert:

- D1: US-A-6 099 726 (GEMBOLIS DONALD J ET AL) 8. August 2000 (2000-08-08)
- D2: EP-A-0 402 657 (KNECHT FILTERWERKE GMBH) 19. Dezember 1990 (1990-12-19)
- D3: GB-A-2 300 367 (PROCESS SCIENT INNOVATIONS) 6. November 1996 (1996-11-06)
- D4: US-B-6 168 7131 (SAWADA KAZUTO ET AL) 2. Januar 2001 (2001-01-02)

Siehe insbesondere die im Recherchenbericht genannten relevanten Stellen.

Punkt V:

1. D1 offenbart folgende leitfähige Elemente: Filterelement, Stützrohr, Endkappen, Klebstoffbett, O-Ring. Das Filterelement kann aus mehreren Lagen mit Stützlagen bestehen und gefaltet sein. Der Rand der Endkappe ist hochgezogen.

Somit ist der Gegenstand der Ansprüche 1, 3, 5-7 und 10, 11 gegenüber D1 nicht mehr neu (Artikel 33 (2) PCT).

2. D2 offenbart leitfähige Kantenelemente 2, 3, oder 7, die ein nicht leitfähiges Kunststoffbett durchgreifen bzw ein leitfähiges Kunststoffbett selbst. Der Rand der Endkappe ist hochgezogen. Die Endkappe selbst ist auch leitfähig.

Somit ist der Gegenstand der Ansprüche 1-4, 7, 8, und 10 nicht mehr neu (Artikel 33(2) PCT).

In Anspruch 9 der vorliegenden Anmeldung sollen die Kantenelemente (Kontaktstifte) auf konzentrischen Kreisen liegen, in D2 liegen die Kontaktelemente "3" auf Spiralen. Dieser Unterschied kann eine erfinderische Tätigkeit nicht begründen (Artikel 33 (3) PCT). In D2 sind die Kontaktelemente "3" flache Stege; die Form von "Stiften" nach geltendem Anspruch 4 kann das Zugrundeliegen einer erfinderischen Tätigkeit nicht begründen (Artikel 33 (3) PCT); dies betrifft auch die Variante von abhängigem Anspruch 8. In Anspruch 9 der vorliegenden Anmeldung sollen die Kantenelemente (Kontaktstifte) auf konzentrischen Kreisen liegen, in D2 liegen die Kontaktelemente "3" auf Spiralen. Dieser Unterschied kann eine erfinderische Tätigkeit nicht begründen (Artikel 33 (3) PCT).

3. D3 offenbart folgende el. leitfähige Elemente: Endkappen, Filterelementbeschichtungen, Stützrohr, Klebstoffbett. Weiterhin offenbart D3 einen hochgezogenen Rand an den Endkappen.

Somit sind die Gegenstände der Ansprüche 1,3,5,6,7 und 10 nicht mehr neu gegenüber D3 (Artikel 33 (2) PCT).

4. D4 offenbart folgende el leitfähige Elemente: Filtermaterial, Stützrohr, Endkappen, Dichtelement 25 in Figur 6. Weiterhin offenbart D4 einen hochgezogenen Rand an den Endkappen.

Somit sind die Gegenstände der Ansprüche 1,3,5, 7 und 10, 11 nicht mehr neu gegenüber D3 (Artikel 33 (2) PCT).